

# **ZH\_SOZIALVERSICHERUNGSGERICHT BV.2018.00087 vom 20. Februar 2019**

ZH Sozialversicherungsgericht, 2019-02-20, DE

Quelle: [https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/zh\\_sozialversicherungsgericht\\_BV.2018.00087](https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/zh_sozialversicherungsgericht_BV.2018.00087)

FR: ZH\_SOZIALVERSICHERUNGSGERICHT BV.2018.00087 du 20 février 2019

IT: ZH\_SOZIALVERSICHERUNGSGERICHT BV.2018.00087 del 20 febbraio 2019

## **Erwägungen**

### **E. 1**

In teilweiser Gutheissung der Klage wird die Beklagte verpflichtet, der Klägerin Fr. 13'696 .90 nebst Zins zu 6 % seit dem 1. Januar 2018 zu bezahlen, und es wird der Rechtsvorschlag in der Betreibung Nr. "... " des Stadtammann - und Betreibungs amtes Zürich 8 (Zahlungsbefehl vom 31. Januar 2018) in diesem Umfang aufgehoben. Im Übrigen wird die Klage abgewiesen.

### **E. 2**

Die Gerichtskosten von Fr. 800.-- werden der Beklagten auferlegt. Rechnung und Einzahlungsschein werden der Kostenpflichtigen nach Eintritt der Rechtskraft zu gestellt.

### **E. 3**

Die Beklagte wird verpflichtet, der Klägerin eine Prozessentschädigung von Fr. 1'000 .-- (inkl. Barauslagen und MWSt ) zu bezahlen.

### **E. 4**

Zustellung gegen Empfangsschein an: - Advokat Thomas Käslin - X.\_\_\_\_ - Bundesamt für Sozialversicherungen sowie an: - Gerichtskasse (im Dispositiv nach Eintritt der Rechtskraft)

### **E. 5**

Gegen diesen Entscheid kann innert 30 Tagen seit der Zustellung beim Bundesgericht Beschwerde eingereicht werden (Art. 82 ff. in Verbindung mit Art. 90 ff. des Bundesgesetzes über das Bundesgericht, BGG). Die Frist steht während folgender Zeiten still: vom siebten Tag vor Ostern bis und mit dem siebten Tag nach Ostern, vom 15. Juli bis und mit 15. August sowie vom 18. Dezember bis und mit dem 2. Januar (Art. 46 BGG).

Die Beschwerdeschrift ist dem Bundesgericht, Schweizerhofquai 6, 6004 Luzern, zuzustellen.

Die Beschwerdeschrift hat die Begehren, deren Begründung mit Angabe der Beweismittel und die Unterschrift des Beschwerdeführers oder seines Vertreters zu enthalten; der angefochtene Entscheid sowie die als Beweismittel angerufenen Urkunden sind beizulegen, soweit die Partei sie in Händen hat (Art. 42 BGG). Sozialversicherungsgericht des Kantons Zürich Der Einzelrichter Die Gerichtsschreiberin Vogel Muraro

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.